



08.04.98

LIEBE WERTHHOVENER BÜRGERINNEN UND BÜRGER,
Hallo, an alle Fans der Discomäuse

Da unsere Gruppe jetzt schon drei Jahre existiert, dachten wir, daß es an der Zeit wäre, einen Rückblick auf unsere gemeinsame Zeit zu halten. Am 3. November 1995 fand unser erstes Treffen statt, bei dem wir direkt mit dem Training begannen. Damals bestand die Gruppe nur aus sechs Discomäusen und ist im zweiten Jahr um vier Mäuse größer geworden. Zu diesem Zeitpunkt waren wir noch nicht sehr bekannt und tanzten hauptsächlich auf Veranstaltungen in Werthhoven.

In der Zwischenzeit hatten wir auch außerhalb von Pössem Erfolg und sind in Berkum, Oberbachem und Oedingen aufgetreten. Zwei unser bislang schwierigsten Auftritte hatten wir in der Oberbachemer Reithalle, wo aufgrund des vielen Sandes auch der erste Sturz passierte.

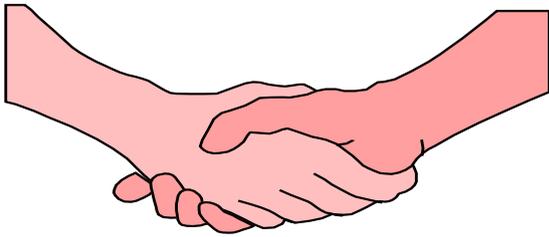
An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern bedanken, die nicht nur die Kinder zu jedem Auftritt gebracht haben, sondern auch zum Teil dafür gesorgt haben, daß uns diese Auftritte ermöglicht wurden. Ganz besonderer Dank gilt auch Hildegard Kläser, Gertrud Velten und Maria Schreiber, für das Nähen der Kostüme; Manuela Parting, die sich darum gekümmert hat, daß wir nie ohne Musik tanzen mußten, sowie allen, die noch nicht genannt wurden und uns bei der Vorarbeit zu unserem Erfolg eine große Hilfe waren.

Besonders Stolz sind wir aber auf unsere kleinen Mäuse, die immer zahlreich zu den Proben erschienen sind und uns bei keinem Auftritt im Stich gelassen haben. Unter diesen Voraussetzungen blicken wir mit Freude auf das nächste Jahr.

Wir können uns zwar nicht vorstellen, daß es Pössemer gibt, die uns immer noch nicht kennen, trotzdem stellen wir unsere Discomäuse zum Schluß einmal vor:

Kristina Duch, Alina Sänger, Viktoria Hüllen, Sandra und Stefanie Zimmermann, Stephanie Kläser, sowie Jennifer und Stefanie Henreich.

Silvia Parting und Anne Caspari



**Der Bürgerverein gratuliert
sehr herzlich**

sich selbst zu den neuen Mitgliedern

Annette Kowalewski, Ursula Merzbach
Sabine Romlewski-Krämer und Roland Krämer

**Jahreshauptversammlung des Bürgervereins am Freitag,
den 27.3.98 im Pössemer Treff**

Nach Begrüßung der Versammlung durch den Vorsitzenden Hans-Joachim Duch und der Feststellung der Beschlußfähigkeit, ist Edith Ziffels-Röhr als neues Vorstandsmitglied vorgestellt worden. Sie übernimmt den Posten der zweiten Schriftführerin von Karin Bientreu, die aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht. Einen herzlichen Dank des Vorstandes für die geleistete Arbeit. Eine Neubesetzung des Amtes des zweiten Kassierers steht leider nach wie vor in den Sternen. Schade eigentlich, daß unter den 117 Mitgliedern, davon 17 inaktive, keiner bereit ist, sich für dieses Amt innerhalb des BüV's und damit auch für das Dorf zu engagieren.

Die Berichte der Geschäftsführerin Bettina Seibel und des Kassierers Dieter Gerzmann brachten nur Positives zu Gehör. Im 25jährigen Jubiläumsjahr wurden die Veranstaltungen nicht nur ausgedehnt, sondern dadurch vor allem auch noch attraktiver. Die Pössemer und auch sehr viele Bürger aus den Nachbardörfern bedankten sich beim BüV mit einem Besucherrekord für das vielseitige Angebot. So konnte die Einnahmesituation der einzelnen Feste sehr erfreulich gestaltet werden, so daß der BüV zur Zeit finanziell auf gesunden Füßen steht. Der Bericht der Kassenprüfer Paul Caspari und Rolf Parting bestätigten dann auch die solide Kassenführung des Vereins. Daraufhin wurde der Vorstand bei eigener Enthaltung einstimmig entlastet. Der Vorstand nahm die Gelegenheit wahr und bedankte sich bei allen Mitgliedern für die geleistete Hilfe, ohne die keine Veranstaltungen möglich gewesen wären. Der besonderer Dank des Vorsitzenden galt neben den schon erwähnten Vorstandsmitgliedern auch Rita Parting als 2te Vorsitzende und Johanna Dittrich als Beisitzerin. Es hat Spaß gemacht, zusammen im Team zu arbeiten und die gestellten Aufgaben zu bewältigen. Dies war in diesem Jahr besonders arbeitsintensiv, da die meisten von uns noch keine Erfahrung in Sachen Vorstandsarbeit aufweisen konnten.

Ab 1999 steht der Bürgersaal dem Verein nicht mehr zur Verfügung. Der Vorstand unterbreitete der Mitgliederversammlung verschiedene Möglichkeiten wie die Feste neu gestaltet werden könnten. Anerkennendes Gemurmel und eine lebhaftige Diskussion

bestätigten den richtigen Weg der Neugestaltung. Auch nach Beendigung der Versammlung beratschlagten noch viele Pössemer Bürger im Clubraum das Für und Wider der Vorschläge.

Maschinelle Straßenreinigung im Bebauungsgebiet „Weberwiese“, hier Leserbrief in „Pössem Aktuell 2/98“

In o.g. Leserbrief wird der Beschluß der Ortsvertretung vom 18.11.1997 kritisiert, in Zukunft das gesamt Bebauungsgebiet „Weberwiese“ maschinell reinigen zu lassen.

Hierzu einige Klarstellungen:

Auslöser für den Beschluß war ein Antrag an die Gemeindeverwaltung von Anwohnern der Straßen „Auf dem Driesch“, „Eibenweg“ und „Weberwiese“, diese in die maschinelle Straßenreinigung mit einzubeziehen. (Die Straßen „Im Vogelsang“ wurde bereits in der Vergangenheit maschinell gereinigt).

Im wesentlichen haben folgende Gründe die OV veranlaßt, den Antrag zu unterstützen und eine entsprechende Empfehlung an den Rat zu richten:

- Durch die maschinelle Abwicklung wird eine einheitliche Grundreinigung für alle Straßen des Bebauungsgebietes „Weberwiese“ gewährleistet.
- Bei einer Reinigung durch die Anwohner evtl. auftretende Streitigkeiten zwischen Nachbarn, die eine Reinigung durchführen und anderen, die dieselbe vernachlässigen, werden vermieden.
- Auch bei älteren Anwohnern, die eine Reinigung selbst nicht mehr durchführen können, wird regelmäßig gereinigt.
- Straßenabschnitte entlang von unbebauten Grundstücken werden ebenfalls gereinigt.

In Anbetracht dieser Sachverhalte, wurde seitens der OV der entsprechende Beschluß mehrheitlich gefaßt.

Hierbei war den Beteiligten durchaus bewußt, daß die maschinelle Reinigung nicht immer hundertprozentig zu der gewünschten Sauberkeit führt (Baumscheiben, Parkbuchten), im vorliegenden Fall jedoch eindeutig zu einer Verbesserung der Gesamtsituation beiträgt.

Ortsvertretung Werthhoven
i.A. B. Bollig (Schriftführer)

Pflanzaktion in der Kita Maulwurfshügel

Nach gelungener Gestaltung eines naturnahen Außengeländes im Juni letzten Jahres, welches von den Kindern mit Freuden angenommen wird, konnten wir im März unsere geplanten Weidenzelte pflanzen. Mit Hilfe einiger Mütter holten wir die Weiden in der Stadtgärtnerei Bonn ab und schnitten sie im Kindergarten zurecht. Unter der Anleitung von Frank Duch pflanzten wir Freitag nachmittag gemeinsam mit den Eltern ein Weidenzelt mit Tunnel und eine Weidenhöhle am Hügel. Hierbei wollen wir uns noch einmal bei Frank Duch und allen Eltern bedanken, die trotz des schlechten Wetters an diesen Tagen bei der Pflanzaktion und Weitergestaltung des Außengeländes geholfen haben.

Aufmerksam machen möchten wir auch auf den Termin unseres Sommerfestes, Samstag, den 20. Juni, ab 11.00 Uhr.



Katharina Kluth

Radtreff am Pössemer Treff

Wie schon 1997 wird sich der RTC Mehlem 1984 e.V. auch in diesem Jahr wieder ab April jeden Freitag um 18.30 Uhr am Pössemer Treff einfinden, um zwischen 30 und 50 km zu pedalieren.

Im letzten Jahr spielte das Wetter fast immer mit und wir konnten immer mal wieder neue Gesichter begrüßen.

Wer also Lust und Laune hat mitzufahren, kommt einfach vorbei.

Unser Motto sowieso: auf den/die Letzte/n wird gewartet.

Im Anschluß wollen wir dann wieder in den Pössemer Treff einkehren.



Infos: Jochen Güttes
Tel.: 34 48 31

Heinz Lamberz
Tel.: 34 56 45

Besichtigung der Werksfeuerwehr der Bayer AG

Am Samstag, den 14. März 1998 als alles noch schlief, war die Jugendfeuerwehr Berkum bereits unterwegs. Dank der Mithilfe von Alwin Duch war es gelungen, eine Besichtigung der Werksfeuerwehr der Bayer Werke in Leverkusen, zu erhalten. Also, morgens um 8.00 Uhr traf sich eine kleine Gruppe, die noch ziemlich müde war. Aber dann ging es los. Unterwegs mit Musik und Gesang waren wir dann schnell und auch zu früh am Ziel. Also machten wir erst mal einen Pic-Stop. Im Bayer Werk selber machten wir alle große Augen, da dieses riesig ist. Nach der Begrüßung wurde uns die Geschichte der Werksfeuerwehr von 18... bis heute dargestellt. Alle waren über die damaligen Uniformen und Materialien, die zur Brandbekämpfung dienten, sehr belustigt. Und als ob wir es geahnt hätten, es gab eine ausgiebige Kaffeepause. Kurz darauf fanden wir uns bei der Vorführung von einigen Fahrzeugen wieder. Es standen dort eine Drehleiter mit Korb, ein Gelenklöschfahrzeug und ein Hilfslöschfahrzeug. Zum Gaudi aller, durften die Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit der Drehleiter in eine Höhe von 30m hochfahren. Wir mußten darauf achten, daß alle gewichtigen Personen gut verteilt wurden, da die Maschine keine Überstunden machen sollte. Die Jüngsten unter uns, wollten nicht mehr herunterkommen, da dies wie Bungee-Jumping war, weil die Leiter, je höher sie fuhr auch wackeliger wurde. Nach der Besichtigung gab es dann auch noch ein Mittagessen. Einer der Mitfahrenden kam auf die Idee, da er noch nichts hatte, sich sein Essen selbst beim Küchenchef zu holen. Und so hatte er bald die doppelte Portion. Nun wurde es Zeit und die Heimfahrt stand bevor. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich besonders bei Alwin Duch, für die Möglichkeit der Besichtigung der Bayer-Werksfeuerwehr.

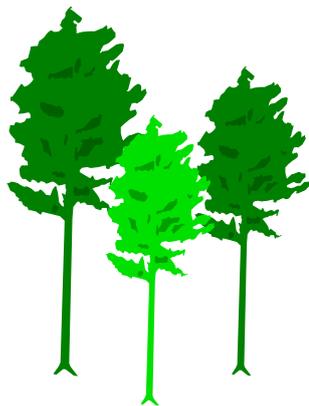
Jugendfeuerwehrwart des Löschzuges Berkum

Dietmar Heinrich

Anmerkung der Redaktion:

Der geneigte Leser mag sich vielleicht wundern warum ein Artikel der Jugendfeuerwehr Berkum in Pössem Aktuell erscheint. Ein Blick auf die Teilnehmerliste verdeutlicht den Grund aber sehr schnell, da von den vielen Anmeldungen für die Tour alleine zwölf Absender aus Werthhoven stammen.

Adrian Blaich, Melanie Doll, Julia Enskat, Stefanie Enskat, Turhan Güven, Philipp Hochgürtel, Benjamin Hartwig, Benedict Kläser, Daniela Lenz, Kevin Meditz, Sebastian Nowicki, Michael Roscher, Elmar Schnitzler, Michael Spies, Thorsten Spies



Ja, ja die Pössemer mischen zur Freude aller halt überall mit.

Maiball und Seifenkistenrennen am 16. und 17. Mai 1998

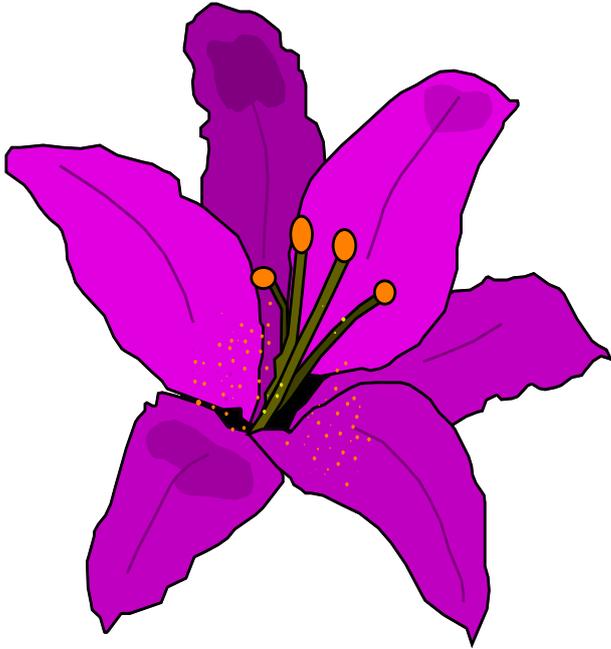
Mitte Mai freuen wir uns nach dem Erfolg vom letzten Jahr wieder auf den großen Ball im Mai, bei dem das bekannte „Duo Heinz und Walli Mirgel“ für uns aufspielen wird. In diesem Rahmen findet auch erstmalig ein großer Vorstellabend der Racingteams für das große Rennen am Sonntag statt. Hilfe für die Organisation und die Durchführung des Renntages selbst wird noch dringend benötigt.

Zum Seifenkisten-Wachtberg-Cup nun ein Artikel von Paul Caspari.

Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres, wird auch 1998 der Wachtberg-Cup im Seifenkistenrennen durchgeführt. Es stehen bereits fünf Renntermine für 1998 fest.

10.5. Gimmersdorf, 16.5./17.5. Werthhoven, 21.6. Berkum, 09.8. Villip, 23.8. Züllighoven
Weitere Rennen sind in Niederbachem und Pech vorgesehen. Hier stehen die Termine jedoch noch nicht fest und werden nachgereicht. In Werthhoven wird am 16.5.98 im Rahmen des Maiballs des Bürgervereins ein großer Vorstellabend der Rennteams stattfinden. Das Saisonfinale wird wieder in Züllighoven ausgetragen.

Wie gehabt wird es wieder zwei verschiedene Rennklassen geben: SK-Klasse (Seifenkisten mit Sackkarrenrädern) und die S-Klasse (Seifenkisten mit Rädern bis 40cm Größe). Neu in diesem Jahr ist die Juniorenklasse, in der alle Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr (Stichtag 1. Renntag in Gimmersdorf) starten. Auch diese Gruppe wird in die beiden Rennklassen „S“ und „SK“ unterteilt. Für die Wachtberg-Meisterschaft werden von 5 Rennen die besten 4 Rennen gewertet; bei 7 bzw. 6 Rennen kommen die besten 5 Rennen in die Wertung. Bei allen Rennen gibt es für die ersten drei Plätze wieder Pokale. Die Gesamtorganisation liegt wieder in den bewährten Händen von Marc Jäger und Georg Risch. Anmeldung für die Rennen können bei Georg Risch, Schiessgraben, Wachtberg-Züllighoven, Tel.: 0228/ 34 18 20 erfolgen. Hier können auch weitere Informationen zu den heißen Kisten angefordert werden. Anmeldeschluß ist der 30. April.



Ausflug in den Botanischen Garten

Am 9.5.1998 um 14.00 Uhr findet im Botanischen Garten in Bonn, Meckenheimer Allee 171 nur für uns eine einstündige Führung durch die Freilandanlage und die Gewächshäuser statt.

Die Werthhovener Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Die Anfahrt erfolgt mit eigenem PKW. Es können Mitfahrgemeinschaften gebildet werden. Meldung von freien Plätzen wie auch die Anmeldung bis zum 7.5. bei Edith Ziffels-Röhr, Tel.: 34 51 31
Eine Stunde Führung kosten DM 80,- und kann auch verlängert werden. Der Kostenbeitrag richtet sich also nach der Anzahl der Teilnehmer und Länge der Veranstaltung.

Edith Ziffels-Röhr

• Quickis Marke „Pössem Aktuell“

- Tips und T o r heiten für die Champions League
Wie erhält man schnell ein neues Tor? Man nimmt einen herumstehenden Sportmoderator und schickt den Sportmodera nach Hause.
- *Es handelt sich vermutlich nur um ein Gerücht aus dem Vogelsang, daß jedes Bürgervereinsmitglied ein signalvioletteres Garagentor erhält, um die optische Verbindung zum Pössemer Treff zu betonen.*
- *Nicht um ein Gerücht, sondern um eine Tatsache handelt es sich, daß der BüV im Rennen um den Öko-Wettbewerb „Freier Boden - Grüne Dächer“ der Sparkassenstiftung Siegburg in der engeren Wahl steht. Letzten Montag fand im Rahmen der Endausscheidung eine Besichtigung unseres angemeldeten Projektes „Bushaltestelle“ statt. Die schicke Frühlingsbepflanzung stammt übrigens von unserer Gärtnerei „die grüne Kugel“. Ein Besuch dort lohnt sich immer!!*
- **Wußtet Ihr noch, daß die erste Ausgabe von Pössem Aktuell vor genau drei Jahren am 8.4.95 verteilt worden ist. Seither erschienen 26 Ausgaben mit 158 Seiten.**
- Wußtet Ihr noch, daß auch der freitägliche Clubabend schon so lange existiert? **Folgerichtig ist der Treff zur Jubiläumsfeier am Gründonnerstag ab 20.00 Uhr geöffnet.** Vor drei Jahren brachten 27 Pössemer ein tolles Startkapital in die Kasse.
Und diese Woche???
- Leider hat eine Nachfrage bei der Bundestagsverwaltung ergeben, daß durch den Umzug nach Berlin keine Edelstahlrichtungen für unsere Küche frei werden.
- **Hallenfußballturnier** der Hobbymannschaft „Zur Post“ Werthhoven am 15. März 1998
Selbstverständlich beteiligte sich der Bürgerverein wieder mit einer sportlichen Mannschaft am „Gerümpeltunier“ in den Vormittagsstunden. Im ersten Spiel, für uns sehr früh am Morgen, wurden wir kalt erwischt und kamen gegen den späteren Sieger, der Hobbymannschaft mit 0:3 fürchterlich unter die Räder. Detlev Miesen, Alwin Duch, Helmut Klein,



Volkmar Nowicki, Willi Schmickler, Helmut Schulze, Holger Seibel und Heinz Lamberz (Aufzählung nach Gewicht auf 100gr genau) rissen sich jedoch am berühmten Riemen und gewannen gegen die Mannschaft von Holz Blum mit 1:0. Nach einer unglücklichen 1:2 Niederlage gegen Maibaum Unkelbach, siegte der BüV dann im Spiel um Platz 3 nach spannendem Elfmeterschießen. Die verbrauchten Energien, und noch einige mehr, füllten die Sportskanonen des BüV`s dann anschließend gemeinsam an der Theke wieder auf.

Da der Veranstalter leider keinen Artikel einbrachte und die Redaktion den Nachmittag aus einem anderen Blickwinkel sah, fehlt hier die aktuelle Berichterstattung des eigentlichen Turniers.

- Habt Ihr im General Anzeiger gelesen, daß das vor 70 Jahren erbaute Wasserhäuschen jetzt unter Denkmalschutz steht?
- Auf den letzten Drücker erreichte die Redaktion eine Einladung von der Dorfgemeinschaft Muldenau zur Einweihung der in Eigenarbeit erweiterten Begegnungsstätte in der ehemaligen Schule. Termin ist Samstag, der 25.4.98 um 11.00 Uhr in Muldenau. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Std. Der Vorstand beider Vereine freut sich über eine rege Beteiligung. Aus Erfahrung kann ich sagen, daß sich ein Rundgang durch das kleine Dorf wirklich lohnt.

Für den Vorstand